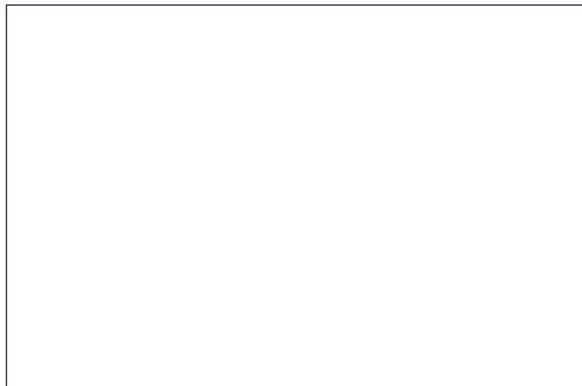


# Bitte unterstützen Sie uns!

Die ehrenamtliche Arbeit unseres gemeinnützigen Vereins finanziert sich größtenteils durch:

- Spenden
- Mitgliedsbeiträge
- Sponsoring
- Fördermitgliedschaften
- sonstige Zuwendungen

## Sie sprachen mit:



Kriseninterventionsberater/in



## Kontakt

Unter den nachfolgenden Kontaktdaten beantworten wir gern Ihre Fragen und geben Ihnen weitere Informationen.

Ansprechpartner:  
Jörg Brockhoff (Koordinator)



Bankverbindung:  
Stadtsparkasse Barsinghausen  
IBAN: DE23 2515 1270 0000 1021 11  
BIC: NOLADE21BAH



**Arbeiter-Samariter-Bund**  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Regionalverband Leine-Weser

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)  
St. Annen 38  
31655 Stadthagen

Telefon: 0173 628 42 01

psnv@asb-leine-weser.de  
[www.asb-leine-weser.de](http://www.asb-leine-weser.de)

## Erste Hilfe für die Seele

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)  
des ASB Leine-Weser

**Wir helfen  
hier und jetzt.**



## Wir über uns

Im Kriseninterventionsteam engagieren sich Mitarbeitende aus verschiedenen Berufsgruppen ehrenamtlich.

Alle Mitglieder des Vereins sind fachspezifisch ausgebildet.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden sind für die Menschen da. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

- Wir haben Zeit.
- Wir hören zu.
- Wir geben angemessene und fachgerechte Unterstützung.
- Wir helfen bei der Wiedererlangung der eigenen Handlungsfähigkeit.
- Wir helfen bei der Aktivierung sozialer Ressourcen.
- Wir vermitteln weiterführende Hilfsangebote.



## Alarmierung

Die Alarmierung der Mitglieder erfolgt über die Rettungsleitstelle durch:

- Rettungsdienst und Notarzt
- Feuerwehr
- Polizei/ Bundespolizei
- Sicherheitsbehörden und Ämter

## Unsere Ziele

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Zurückgewinnen der eigenen Handlungsfähigkeit
- Verhindern eines ungünstigen Verlaufs der Krise
- Schaffung einer Struktur und Brückenbau zu weiteren Hilfsangeboten
- Schutz vor Kurzschlussreaktionen
- Unterstützung der Betroffenen in der ersten Phase des Schocks

## Wir betreuen Angehörige, Betroffene, Ersthelfende nach:

- erfolgloser Reanimation und plötzlichem Tod im häuslichen Umfeld
- Suizid/ Suizidversuch
- der Überbringung einer Todesnachricht durch die Polizei
- dem Tod eines Kindes (Unfalltod oder Verdacht auf plötzlichen Kindstod)
- schweren Verkehrsunfällen
- Arbeitsunfällen
- Unfällen mit Personenschaden (Lokführer, Bus- und Bahnfahrer)
- erheblicher Gewalterfahrung (Raub-/ Banküberfall, Geiselnahme, sexuelle Übergriffe)
- Großschadensereignissen (Flut, Bombenfund, Evakuierungen)
- belastenden Ereignissen bei Großveranstaltungen, ggf. auch als Teil des Panama-Konzeptes
- ...

